



QuartiersRat
Magdeburger Platz

Ergebnisprotokoll
12. Quartiersratssitzung Magdeburger Platz 10.11.11
Ort: Cafeteria Pro-Seniore, Genthinerstr. 24-28, 10785 Berlin

Tagesordnung 12. QR-Sitzung 10.11.11

1. Bürgeranliegen
2. Tagesordnung, Protokoll, Beschlussfähigkeit
3. Diskussion und Abstimmung der Geschäftsordnung.
4. Ideenaufwurf für QF2 und QF3 Projekte 2012/13
5. Aktuelles (Steuerungsrunde, QR-SprecherInnen beim Bürgermeister, mittendran, Arbeitsgruppe Flottwellstraße, Projekt „Historische Orte“, Dialogtisch des Interkulturellen Netzwerks, Umbau Elisabeth-Klinik)

Beginn der Sitzung: 18.08 Uhr

1. Bürgeranliegen

<ul style="list-style-type: none"> - Herr Schnaars hat eine Dokumentation zu dem in 2010 und 2011 geförderten Projekt zur Quartiersbegrünung angefertigt, dass den Quartiersräten im Voraus zugeschickt worden ist. Darin wird kritisiert, dass gemessen an der Fördersumme von 11.000 € nicht sehr viele bepflanzte Baumscheiben im Quartier zu finden seien. In einer Maßnahmenliste des Bezirksamts, aus der allerdings der Verfasser nicht hervorgeht, seien darüber hinaus Orte aufgeführt, an denen gar keine gestalteten Baumscheiben vorhanden sind. Herr Schnaars möchte sich daher mit der Bitte um Erklärung an die Fördernehmer des Projekts Herrn Lückerrath und Herrn Asbrand wenden, die heute allerdings nicht anwesend sind. Frau Weigel hat jedoch die Projektbegleitung übernommen und ist anwesend. - Es ist fraglich, ob eine Diskussion des Anliegens in Abwesenheit der Fördernehmer sinnvoll ist. - Da Bürgeranliegen im Quartiersrat selten vorgebracht werden, sollte Herr Schnaars jedoch zumindest angehört werden. Seine Projekt-Dokumentation sollte mit dem noch zu erstellenden Abschlussbericht der Fördernehmer hinsichtlich der Ergebnisse und Datenquellen verglichen werden, auch um festzustellen, ob die dem Bezirksamt vorliegende Maßnahmenliste korrekt ist. 	
Meinungsbild	Wer ist grundsätzlich dafür, über dieses Projekt und die Dokumentation von Herrn Schnaars zu diskutieren?
	8 Abstimmungsberechtigte
	7 Ja / 0 Nein / 1 Enth.
	Der Vorschlag wird angenommen. Herr Schönfeldt weist auf die fehlende Beschlussfähigkeit hin und merkt an, dass er die Abstimmung für illegitim hält.
Meinungsbild	Wer ist dafür, jetzt über dieses Projekt und die Dokumentation von Herrn Schnaars zu diskutieren?

	8 Abstimmungsberechtigte
	2 Ja / 5 Nein / 1 Enth.
	Der Vorschlag wird abgelehnt.
<ul style="list-style-type: none"> - Herr Schnaars äußert seine Enttäuschung darüber, dass der QR heute nicht auf sein Anliegen eingeht und keine korrekte Liste der tatsächlich begrünzten Baumscheiben vorliegt. Er geht deshalb weiter davon aus, dass die Liste des Bezirksamts verbindlich ist. 	

2. Tagesordnung, Protokoll, Beschlussfähigkeit

2.1 Tagesordnung

<ul style="list-style-type: none"> - Es wird um die schriftliche Beantwortung zweier Fragen bis zum Ende der Sitzung gebeten. „Wie feierst du Weihnachten?“ und „Welche Wünsche hast du fürs neue Jahr?“ - Die Antworten werden in der nächsten Ausgabe von „mitte(n)dran“ veröffentlicht. 	
<ul style="list-style-type: none"> - Herr Schönfeld bittet, einen weiteren Punkt „Absetzung der SprecherInnen“ zur Tagesordnung hinzuzufügen. Wegen seiner unzulänglichen Arbeit bei der Vorbereitung der Geschäftsordnungsänderung, sei insbesondere die Abwahl von Herrn Borchardt erforderlich. 	
<ul style="list-style-type: none"> - <i>18:25 Uhr: Herr Eichhorn erscheint.</i> 	
<ul style="list-style-type: none"> - Eine Abwahl der SprecherInnen kann aufgrund der nicht gegebenen Beschlussfähigkeit heute nicht vorgenommen werden. 	
Meinungsbild	Wer ist dafür, in einer der nächsten Sitzungen eine Abwahl der SprecherInnen vorzunehmen?
	8 Abstimmungsberechtigte
	1 Ja / 6 Nein / 1 Enth.
	Der Vorschlag wird abgelehnt.
2.2 Protokoll	
<ul style="list-style-type: none"> - Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung. 	
2.3 Beschlussfähigkeit	
<ul style="list-style-type: none"> - Es sind neun Quartiersräte anwesend (18:25); die Beschlussfähigkeit ist demzufolge nicht gegeben (18:40 Uhr: 8 Quartiersräte). 	

3. Diskussion und Abstimmung der Geschäftsordnung

<ul style="list-style-type: none"> - Aufgrund der fehlenden Beschlussfähigkeit muss dieser Tagesordnungspunkt heute auf die inhaltliche Diskussion beschränkt bleiben. - Gewünscht wird ein Statement von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung (Frau Sahin) zum Abgleich der gebietsspezifischen Geschäftsordnung des Quartiersrats Magdeburger Platz mit der Rahmen-Geschäftsordnung. - Wünschenswert wäre eine Diskussion mit Frau Sahin in Anwesenheit möglichst vieler Quartiersräte, um individuelle Rückfragen zu ermöglichen und anschließend sofort die Abstimmung der Änderungsvorschläge vornehmen zu können. - Für die Dezembersitzung sollen möglichst viele QRäte aktiviert werden damit in der Sitzung über die Geschäftsordnung abgestimmt werden kann. 	
<ul style="list-style-type: none"> - <i>18:40 Uhr: Frau Wosnitza geht.</i> 	

4. Ideenaufwurf für QF2- und QF3-Projekte 2012/13

<ul style="list-style-type: none"> - Wie in der vorangegangenen Sitzung beschlossen, sollen Arbeitsgruppen gebildet werden, um verschiedene Themenschwerpunkte zu bearbeiten, die dann in der nächsten Sitzung dem QR vorgestellt werden können. - Es wird in Frage gestellt, ob trotz der noch ausstehenden Einigung über die Verfahrensweise des Quartiersrats bei der Fördermittelvergabe schon über die Verwendung der zur Verfügung stehenden Mittel gesprochen werden kann. 	
---	--

<ul style="list-style-type: none"> - Die Differenzen zwischen der jetzigen Geschäftsordnung und den Vorschlägen des Senats seien jedoch überbrückbar. - Frau Sahin merkt an, dass der Quartiersrat auch während der Phase der Einigung auf eine gebietsspezifische Geschäftsordnung nicht ohne Arbeitsgrundlage agiert, da die Rahmen-Geschäftsordnung in Kraft ist. Die noch nicht erfolgte Einigung auf eine Geschäftsordnung steht daher der inhaltlichen Diskussion um die Mittelvergabe nicht im Weg. Die Arbeit des Quartiersrats sollte nicht auf Formalitäten reduziert werden, es gehe vor allem um die inhaltliche Arbeit. Die Abweichungen von der Rahmengeschäftsordnung seien aus ihrer Sicht unwesentlich. Veränderungen der Geschäftsordnung brauchen eine Mehrheit innerhalb des Quartiersrats und darüber hinaus die Zustimmung der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung. 	
<ul style="list-style-type: none"> - Vor zwei Jahren hat die Arbeit in Arbeitskreisen gut funktioniert. In der letzten Sitzung war vereinbart worden, in der jetzigen Sitzung zeitweise in Arbeitsgruppen zu tagen. Dagegen wurde vorgeschlagen, dass sie auf freiwilliger Basis außerhalb der Sitzungszeit des Quartiersrats stattfinden sollten. 	
Meinungsbild	Wer ist dafür, sich jetzt in zwei Arbeitsgruppen aufzuteilen um über verschiedene Themenschwerpunkte für Projektideen zu diskutieren?
	7 Abstimmungsberechtigte
	2 Ja / 3 Nein / 2 Enth.
	Der Vorschlag wird abgelehnt.
<ul style="list-style-type: none"> - Es werden außerhalb der Quartiersratssitzung Arbeitsgruppen zu den Schwerpunkten AG1: „Kunst, Kultur, lokale Ökonomie und Weiterbildung“, AG2: „Integration, Gesundheit, Sicherheit und Senioren“ sowie AG: „Bildung, soziale Infrastruktur und Partizipation“ gebildet. - Zur Organisation der Treffen erklären sich Frau Hulitschke (AG1), Herr Chebli (AG2) und Herr Borchardt (AG3) bereit. - Vorgeschlagen wird darüber hinaus die Einrichtung einer Arbeitsgruppe „Gentrifizierung“. Eine ähnliche Funktion übernimmt jedoch schon die Arbeitsgruppe „Flottwellstraße“, die sich allerdings noch im Aufbau befindet. Voraussichtlich wird an jedem ersten Donnerstag ein Treffen im QM-Büro stattfinden. - Es wird darum gebeten, im QM-Büro eine Liste mit Informationen und Kontaktdaten zu den verschiedenen Arbeitsgruppen auszuhängen. - Wünschenswert wäre es, den Ideenaufwurf für QF2- und QF3-Projekte 2012/13 schon im Dezember zu starten, um so früh wie möglich mit der Umsetzung der Förderprojekte beginnen zu können. Ein Treffen der Arbeitsgruppen sollte daher möglichst vor der nächsten Quartiersratssitzung am 05.12. stattfinden, um die erarbeiteten Ideen aus allen Themenbereichen dann vorstellen zu können. Ein gezielter Aufruf in Richtung eines spezifischen Themenschwerpunkts sollte nur im Fall eines besonders wichtigen Motivs wie beispielsweise der Öffentlichkeitsarbeit für die Schule erwogen werden, die einen Großteil der zur Verfügung stehenden Mittel aufbrauchen würde. Sollte in einer Arbeitsgruppe bereits eine sehr konkrete Projektidee entstehen, kann diese als Projekt formuliert und zusammen mit den dann über den Projektaufwurf eingegangenen Projektideen zur Abstimmung gebracht werden. 	

5 Aktuelles

Steuerungsrunde
<ul style="list-style-type: none"> - In der letzten Sitzung der Steuerungsrunde vom 10.11. wurde der Beschluss des Quartiersrats zur Vergabe der restlichen QF2-Mittel umgesetzt. Gefördert werden das Projekt „25 Jahre IG Potsdamer Straße“. Ein weiterer Projektvorschlag ist auf Vorschlag der Steuerungsrunde eingereicht worden und wird umgesetzt. Dieses Projekt „Allem Anfang wohnt ein Zauber inne“ widmet sich den Jahresanfängen verschiedener Kulturen. Das Projekt beinhaltet den Druck von Karten anlässlich der unterschiedlichen Jahresanfänge, die dann von Mitgliedern der jeweiligen Kultur verteilt werden. Es dient zur Unterstützung des migrantischen Gewerbes im Gebiet. - Darüber hinaus wurde mit Frau Sahin über die Anforderungen der Senatsverwaltung für

<p>Stadtentwicklung an die Geschäftsordnung des Quartiersrats diskutier.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Protokolle der Steuerungsrunde sind allerdings nicht ohne Weiteres einsehbar. Bei Fragen zur gebietsspezifischen Geschäftsordnung müsse man sich ans Bezirksamt wenden, für Fragen zur Rahmen-Geschäftsordnung sei die Senatsverwaltung zuständig. In jedem Fall müsse ein Antrag auf Akteneinsicht gestellt werden.
<p>QR-SprecherInnen beim Bürgermeister</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die QR-SprecherInnen hatten sich bisher regelmäßig mit dem Bezirksbürgermeister getroffen; ab sofort ist der Stadtrat für Stadtteilentwicklung neuer Ansprechpartner. - Beim letzten Treffen mit Bürgermeister Dr. Hanke ging es erneut um die Spielhallenproblematik im Quartier. Durch das neue Spielhallen-Gesetz seien einige neue Handlungsoptionen entstanden. - Alle Spielhallen müssen demnach Mitte 2016 neu genehmigt werden. Erst ab diesem Zeitpunkt werden dann auch für bestehende Spielhallen einige neue Regelungen, beispielsweise den Mindestabstand zu öffentlichen Einrichtungen betreffend, durchsetzbar. Kontrolliert wurden alle Spielhallen in Mitte bisher u.a. auf die „Unaufdringlichkeit ihres Erscheinungsbildes“. Die Zahl der Besucher ist dabei jedoch nicht erhoben worden.
<p>mitte(n)dran</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die neue Ausgabe von „mitte(n)dran“ ist inzwischen erschienen und hat überwiegend positive Kritiken erhalten. Insbesondere die Ankündigung des Schwimmprojekts, die viele zusätzliche Anmeldungen zur Folge hatte, wird begrüßt. Wünschenswert wäre noch ein abschließender Bericht über das Projekt, der einen Ausblick in die Zukunft ermöglicht. - Am 15.12. erscheint die nächste Ausgabe mit dem thematischen Schwerpunkt Weihnachten und Jahreswechsel. - Herr Schönfeldt merkt an, dass die redaktionelle Verantwortung des QM-Teams einen journalistischen Euphemismus hinsichtlich der Arbeit von QM und QR zur Folge haben könnte. In diesem Fall sei die Förderung dieses Projekts nicht gerechtfertigt.
<p>Arbeitsgruppe Flottwellstraße</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das erste Treffen der AG Flottwellstraße fand im Nachbarschaftstreff stand. Anwesend war auch ein Architekt und Anwohner, der in die Flottwellstraße gezogen ist und die Diskussion innerhalb der AG auf die Besonderheit, der Bebauung eines ganzen Straßenzuges - Vorbereitet werden von der AG eine Informationsveranstaltung und ein Workshop zur Entwicklung der Flottwellstraße für AnwohnerInnen.
<p>Projekt „Historische Orte“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Über das Projekt „Historische Orte“ wird in der nächsten Ausgabe von mitte(n)dran berichtet.
<p>Dialogisch des Interkulturellen Netzwerks</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Förderung des Interkulturellen Netzwerks läuft dieses Jahr aus. - Im Rahmen des Interkulturellen Dialogs ist eine Veranstaltung zur Diskussion der Situation der Allegro-Grundschule für Schüler, Lehrer und Eltern organisiert worden. Dabei ging es vorrangig um Fragen nach der Entwicklung des Dialogs innerhalb der Schule, sowie um Möglichkeiten der Unterstützung der Schule von außen, aus dem Stadtteil heraus. - Ein Bericht über die Veranstaltung wird während der Abschlussveranstaltung des Interkulturellen Dialogs präsentiert. - Bezweifelt wird zwar von mancher Seite die Authentizität des Interkulturellen Netzwerks, jedoch läuft es erfolgreicher als ursprünglich erwartet.
<p>Umbau Elisabeth-Klinik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Über den Umbau der Klinik wird in der nächsten Ausgabe von mitte(n)dran berichtet.

19:40 Uhr Ende der Sitzung

Berlin, 13.11.11

In Absprache mit den SprecherInnen
Caroline Häberle und Jörg Krohmer

Anwesenheitsliste

12. QR-Sitzung 2011, 10.11.11

Cafeteria, ProSeniore, Genthinerstr. 24, 10785 Berlin

AnwohnerInnen

Nr	Name	Vorname	AnwohnerInnen
1	Bayram	Feti-Ahmet	Anwohner
2	Borchardt	Jörg	Anwohner
3	Eichhorn	Fred	Anwohner
4	Weigel	Irene	Anwohnerin
5	Schönfeldt	Rolf	Anwohner

Starke Partner

Nr	Name	Vorname	Institution
1	Chebli	Kassem	Integra e.V. / Lernhaus
2	Dornieden	Anke	Pro Seniore
3	Wosnitza	Regine	IG Potsdamer Str.
	Hulitschke	Gabriele	IG Potsdamer Str.

Gäste

1	Frau Sahin	Senatsverwaltung f. Stadtentwicklung
2	Herr Schnaars	Bürger

QM

1	Michael Klinnert	
2	Jörg Krohmer	
3	Caroline Häberle	